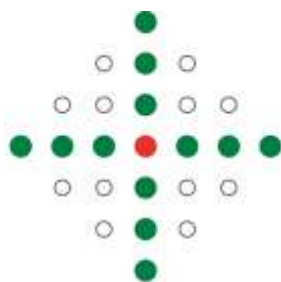


Rundfunkgottesdienst am Ostermontag

**Montag, 13. April 2020,
10.00 Uhr**

**Ev.-Luth. Kirche Leubnitz-Neuostra
Dresden**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Stilles Gebet

Musik zum Eingang

Orgel und Trompete

Giovanni Buonaventura Viviani (1638–1692):
Sonate per Trombeta Sola

Votum, Gruß und Begrüßung

Pfarrer Dr. Grabner

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde

Amen.

Pfarrer Dr. Grabner

Der Herr ist auferstanden!

Gemeinde

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Pfarrer Dr. Grabner

...

Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ (EG 100,1–2+4)

EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein

Text: Str. 1 Medingen um 1380; Str. 2-5 bei Cyriakus Spangenberg 1568 nach »Resurrexit Dominus« 14. Jh. • Melodie: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1544, Wittenberg 1573



1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser ös - ter - li -



chen Zeit; denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, ge -



lobt sei Chris - tus, Ma - ri - en Sohn.

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Psalmgebet (Ps 118 i.A.) im Wechsel (EG 747)

Pfarrer Dr. Grabner

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Gemeinde

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Pfarrer Dr. Grabner

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Gemeinde

Die Rechte des Herrn ist erhöht;
die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Pfarrer Dr. Grabner

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.

Gemeinde

Der Herr züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Pfarrer Dr. Grabner

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Gemeinde

Das ist das Tor des Herrn;
die Gerechten werden dort einziehen.

Pfarrer Dr. Grabner

Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

Gemeinde

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Pfarrer Dr. Grabner

Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Gemeinde

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Gloria Patri

Gemeinde

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie

Pfarrer Dr. Grabner Kyrie eleison.
Gemeinde Herr, erbarme dich.
Pfarrer Dr. Grabner Christe eleison.
Gemeinde Christe, erbarme dich.
Pfarrer Dr. Grabner Kyrie eleison.
Gemeinde Herr, erbarme dich über uns.

Gloria in excelsis

Pfarrer Dr. Grabner ...
Ehre sei Gott, in der Höhe.
Gemeinde Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet

Pfarrer Dr. Grabner Der Herr sei mit euch.
Gemeinde Und mit deinem Geist.
Pfarrer Dr. Grabner Lasst und beten: ...
Gemeinde Amen.

Instrumentalmusik

Orgel und Trompete Georg Philipp Telemann (1681–1767):
Air, aus: „Der Getreue Music-Meister“

Lesung aus dem Alten Testament (Jes 25,6–9)

Lektorin ... Das steht im Buch des Propheten Jesaja im 25. Kapitel.
Sara Förstemann *Der HERR Zebaoth wird auf diesem Berge allen Völkern ein fettes Mahl machen, ein Mahl von reinem Wein, von Fett, von Mark, von Wein, darin keine Hefe ist. Und er wird auf diesem Berge die Hülle wegnehmen, mit der alle Völker verhüllt sind, und die Decke, mit der alle Heiden zugedeckt sind. Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben die Schmach seines Volks in allen Landen;*

denn der HERR hat's gesagt. Zu der Zeit wird man sagen: „Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe. Das ist der HERR, auf den wir hofften; lasst uns jubeln und fröhlich sein über sein Heil.“

Worte der Heiligen Schrift.

Gemeinde

Gott, sei Lob und Dank.

Lied „Er ist erstanden“ (EG 116,1–2+5)

Text: Ulrich S. Leupold 1969 nach dem Suaheli-Lied »Mfurahini, Halleluja« von Bernard Kyamanywa 1966 • Melodie: aus Tansania

1. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja. Freut euch und sin - get, Hal - le - lu - ja.
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert, all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.

Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott, der uns er - löst hat vom e - wi - gen

Tod. Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja! Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

1. Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

2. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Todes ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

5. Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit. Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Lesung der Epistel (1. Kor 15,50–58)

Lektorin
Sophie Förstemann

... Das lesen wir im 15. Kapitel des 1. Korintherbriefes:
Das sage ich aber, liebe Brüder und Schwestern, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Un-

verweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: „Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

Halleluja mit Halleluja-Vers

<i>Gemeinde</i>	Halleluja.
<i>Pfarrer Dr. Grabner</i>	Dies ist der Tag, den der Herr macht, lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
<i>Gemeinde</i>	Halleluja.
<i>Pfarrer Dr. Grabner</i>	Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.
<i>Gemeinde</i>	Halleluja.

Glaubensbekenntnis

<i>Pfarrer Dr. Grabner</i>	Wir bekennen gemeinsam unseren christlichen Glauben:
<i>Gemeinde</i>	Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Instrumentalmusik

Orgel und Trompete

Georg Friedrich Händel (1685–1759):
Allegro B-Dur

Lesung des Predigttextes (Lk 24,36–45) mit Kommentaren

Pfarrer Dr. Grabner

Das Bibelwort für die Predigt hören wir aus dem 24. Kapitel des Lukasevangeliums:

Während die Jünger von ihm redeten, stand Jesus plötzlich mitten unter ihnen. Er sagte: „Friede sei mit euch!“ Da erschrakten alle und fürchteten sich. Denn sie meinten, ein Gespenst zu sehen.

Und er sagte zu ihnen: „Warum seid ihr so erschrocken? Und warum zweifelt ihr in euren Herzen? Ich bin es wirklich: Seht meine Hände und Füße an. Fasst mich an und überzeugt euch selbst – ein Gespenst hat weder Fleisch noch Knochen, wie ihr sie bei mir sehen könnt.“ Während er so redete, zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

Vor lauter Freude konnten sie es immer noch nicht fassen und waren außer sich vor Staunen. Da fragte er: „Habt ihr etwas zu essen hier?“ Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch. Er nahm es und aß es vor ihren Augen. Der Herr sprach zu ihnen: „Als ich noch bei euch war, habe ich zu euch gesagt: Es muss alles in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich steht.“ Dann half er ihnen, die Heiligen Schriften richtig zu verstehen.

Sara Förstemann

...

Sophie Förstemann

...

Predigt

Pfarrer Dr. Grabner

Predigtlied „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“ (EG 103,1+5-6)

EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Text: Michael Weiße 1531 • Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609

G a e C F a G C C F G C a G C D

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei - nem ein - ge - bor - nen

G C d e d C F G C C G a F G

1. Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan. Hal - le - lu - ja, Hal -
1. Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan. Hal - le - lu - ja, Hal -
1. Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan. Hal - le - lu - ja, Hal -

D G C G a G C

1. le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
1. le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
1. le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron samt seinem eingebornen Sohn, der für uns hat genug getan. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ, weil du vom Tod erstanden bist, verleihe, was uns selig ist. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

6. O mache unser Herz bereit, damit von Sünden wir befreit dir mögen singen allezeit: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Pfarrer Dr. Grabner
Sara Förstermann
Sophie Förstermann

Fürbittengebet mit Liedstrophe und Vaterunser

Du verwandelst meine Trauer in Freude
Kanon für 2 Stimmen

095

1. G Am Em C
Du ver-wan-delst mei-ne Trau-er in Freu-de.
Em A D
Du ver-wan-delst mei-ne Ängs-te in Mut.
2. G Am Em C
Du ver-wan-delst mei-ne Sor-ge in Zu-ver-sicht.
Em A D
Gu-ter Gott! Du ver-wan-delst mich.

T: GRUPPE LITURGIE. M: BERND SCHLAUDT UM 1985.
B: JEREMIA 31,13.

Lied „Manchmal feiern wir mitten im Tag“ (SvH 017,1-2+5)

Manchmal feiern wir mitten im Tag

017

D G A D
I. Manch-mal fei-ern wir mit-ten im Tag.
G C D
ein Fest der Auf-er-ste-hung:
Em A D F#7 Bm
Lo-ben, prei-sen Je-su Na-men
G A D D
und der Herr ist da. da.

1. Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung: Loben, preisen Jesu Namen und der Herr ist da.

2. Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung: Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da.

5. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung: Sperrn werden überwunden und sein Geist ist da.

Sendung und Segen

Pfarrer Dr. Grabner

Gehet hin im Frieden des Herrn.

Gemeinde

Gott sei ewiglich Dank.

Pfarrer Dr. Grabner

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Gemeinde

Amen.

Musik zum Ausgang

Orgel und Trompete

Johann Matthias Michel (*1962):

Jauchzt alle Lande Gott zu Ehren

Mitwirkende

Liturgie und Predigt:

Lektorinnen:

Orgel:

Trompete:

Gesang:

Pfarrer Dr. Wolf Jürgen Grabner

Sara Förstemann, Sophie Förstemann

Kantorin Elisabeth Hoyer

Landesposaunenwartin Maria Döhler

Egbert Junghanns